



Ulrich Remke ♦ Alter Postdamm 5 ♦ 49479 Ibbenbüren

An den Bürgermeister
der Stadt Ibbenbüren
Herrn Dr. Marc Schrameyer
Alte Münsterstraße 16
49477 Ibbenbüren

Ibbenbüren, den 10. Mai 2020

Maßnahmenpaket zur Unterstützung des Einzelhandels und der Gastronomie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer,

die Fraktionen CDU, UWG IFI und FDP beantragen zur sofortigen Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Ibbenbüren,

1. auf die Gebührenerhebung für städtische PKW-Parkplätze einschl. Parkhäuser wird bis zum 30. September 2020 verzichtet und hier das Parken mit Parkscheibe bis zu einer Höchstdauer von zwei Stunden kostenfrei ermöglicht;
2. die Stadtverwaltung prüft in Abstimmung mit der Werbegemeinschaft, ob und inwieweit die in 2020 ausgefallenen verkaufsoffenen Sonntage möglichst bald nachgeholt werden können;
3. die Stadt Ibbenbüren stellt für Gastronomie- und Hotelbetriebe sowie für Einzelhändler ab sofort bis zum 30. Sept. 2020 zusätzliche städtische Flächen zum geschäftlichen Außenbetrieb zur Verfügung;
4. die Stadt Ibbenbüren verzichtet bis zum 30. Sept. 2020 auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren für Außenbewirtschaftung auf städtischen Flächen und erstattet in 2020 bereits gezahlte Gebühren;
5. die Stadt Ibbenbüren setzt eine Arbeitsgruppe ein, die offen über die Folgen der Corona-Krise und über Ideen zur deren Überwindung berät. Die Gruppe besteht aus Vertretern der Stadt, des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ibbenbüren, der Stadtmarketing GmbH, den Gewerbetreibenden und Unternehmern sowie jeweils einem Vertreter aller im Rat vertretenen Fraktionen und erstattet dem Rat regelmäßig Bericht.

Begründung:

Die Folgen des Corona-Virus (COVID-19) belasten auch Ibbenbüren enorm. Nun können Betriebe schrittweise unter erschwerten Bedingungen und Auflagen wieder öffnen. In dieser Zeit ist es für uns von zentraler Bedeutung, jetzt mehr denn je den Schulterschluss zu unseren Gewerbetreibenden und Einzelhändlern zu suchen. Wir wollen Hilfestellung zum Neustart leisten und deutliche Anreize schaffen, um die Menschen unter den aktuellen Umständen in die wieder offenen Geschäfte in der Innenstadt und in den Ortsteilen zu locken – das alles natürlich mit der gebotenen Vorsicht und Wahrung der Auflagen.

Das beginnt mit der temporär kostenfreien Parkmöglichkeit und setzt sich mit der zeitlich begrenzten Ausweitung der Nutzung von städtischen Flächen für den Außenbetrieb einschl. Gebührenfreistellung fort. Ebenso sollte geprüft werden, ob und inwieweit die in 2020 ausgefallenen verkaufsoffenen Sonntage zeitnah nachgeholt werden können.

Ergänzend, begleitend und impulsgebend zu diesen Sofortmaßnahmen beantragen wir die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, in der zielgerichtet die Auswirkungen und mögliche unterstützende Maßnahmen, die vor Ort realisiert werden können, besprochen und koordiniert werden. Wir erwarten noch diesen Sommer erste Berichte aus dieser Runde.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Remke
CDU-Fraktionsvorsitzender

Ludger Bitter
UWG IFI-Fraktionsvorsitzender

Hans-Jürgen Streich
FDP-Fraktionsvorsitzender